Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 35

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Daß bie ersten Menschen frangofisch gesprochen, ift unleugbare Thatsache; benn als Eva ben fleinen Rain einen Augenblid bem Ubam auf die Arme gab und bas Burmchen mas trinten wollte und Richts fand, ba rief es: »Pas! pas!a Boraus Bapa entftanben ift.

Sausfrau: "It Sie auch flint und schnell?" Dienstmädchen: "Und ob! Schnell bin ich." Hausfrau: "Und wie heißt Sie?" Dienstmädchen: "Katri." Hausfrau: "Katri? — Nein, es geht doch nicht. Abieu!"

Bublitum (gu einem weinenden Kinde): "Bem gehörft Du?" Rind: "Gus!"

Rind: "Gus! Bublitum: "Wo wohnst Tu benn?" Kind: "Diseim!" Bublitum: "Was tribt Din Bater?" Kind: "Schosse." Publitum: "Und Die Mutter?"

Bublitum: "Und Die Mutter?" Kind: "Choche." Einer der sieben Beisen. "Bo nimmt Di Bater 3'Nuni?" Kind: "Bi's Schnitziggais!"

Brieftasten der Redaktion.

G. Ki. i. St. G. Ein rezendes Büdlein "Erinnerungen an das St. Galler Oberland in Sargonsermundart" legt und Frater Hilarins auf den Tisc. Es gebört zu dem Besten, das die Dialektlitteratur in neuerer Zeit zu Tage gekörtert und verdient, and spezielt in der Ossischeit, der freundlichse Aufnahme, dem der Herrendlichse Aufnahme, dem der Herrendlichse Lufnahme, dem der Herrendlichse Lufnahme, den der Krater weiß gar anziedend und dumoristisch zu erzählen. M. J. i. P. Josap sagt: "Weder Andard noch Eid sind mir die Sinnbilder des Muthes, mir ist es derzienige Mann, welcher den Muth hat, mit freier und osseren Strue zu gesieden: "Ich geste nicht, weil es meine Frau nicht will." Das stimmt. Der Mann, welcher gegen seine Frau rischiebsvoll ist, verdient zum allerwenigsten den Namen "Bantosselbel". Notiren Sie sich das gest in Ihr

Merkbuch. — Th. Dör, r. Zoh. Der ist noch lange nicht der große Lössel, den Sie nicht sein wolken. — U. F. i. W. Das ist wirklich wieder eine Illustration zu dem Borte: "Der Proedet gilt Richts im Baterlande." — G. F. i. Z. Diese Justrauensvolum scheint doch etwas doreitlig; wir wollen die Unterluchung wenigstens erst adwarten. — Jobs. Auch wieder Einiges. Es läppert sich viel zusammen und da muß Manches liegen bleiben um watten. — B i. B. Unsern Zichner sischen ist wieden bleiben — S. i. Th. Ein "Gisgertsfol" ist Depfelschaps us Depfelzenblichi. — Heiri. Ernst sein kann man, aber auch voll beisenber Ironie. Das letzter sindet stels großen Anstang. — H. i. Berl. Ganz gut. Dant. — N. N. Za, "mut ernstem Bisch der siets nach oben schieden und weben Sprückstein anwerdent: "Als er einst auf dem Mechnershuht stand und dem Henre Sprückstein anwerdent: "Als er einst auf dem Mechnershuht stand und seine Stand und dem Mechnershuht stand und dem Mechnershuht stand und seine stand deltstungen und des der webt. Auch dem Mechnershuht stand und seine stand des stand gegesten den Bettilter geroden! Liebesseuffen sehen Wennershuhten und seine nicht und sehen Große des woll, nähr dernesten Beiche haben wir in den docher werden den wirden den den des wird den der dere sehen sehen den gestiebesseufs sehen sollt. nähr dernesten Beiche haben. — Verschiedenen: Unnuhmes wird nicht angenommen.

ZÜRICH Diplom I. Klasse ONRADIN & VALE In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine, I Marken Champagner, Spirituosen und Liqueure. Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges. Telephon.



Déjeûners, Dîners, Soupers à part à prix fixes. Restauration à la Carte zu jeder Stunde.

Palmengarten-Terrasse.

Feine Flaschenweine, reine Landweine. Offenes und Flaschenbier

+ Billards. @+

Konzerte

der Tonhallekapelle.

Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.

C. Weiss Wwe.

Hôtel du Nord,

GENF,

gegenüber dem Landungsplatz der Dampfschiffe, ____ (Jardin Anglais.) =

Vollständig neu eingerichtetes Hôtel II. Ranges mit 30 Zimmern und 45 Betten.

Ranch- und Lesezimmer, Bade-Kabinets, grosse Remise für Bagagen und Velocipedes. Es empfiehlt sich bestens für Familien und Geschäftsreisende

C. Emrich-Widmer.

Bayerische Bierhalle zum Kropf,

in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.

Neu eröffnet.

Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube in Zürich.

Münchener Hackerbräu.

Gute und billige Restauration.

Sehenswerth.

Es empfiehlt sich

H. Toggweiler - Kölliker.

Serbischer Hügelwein

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten.

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.

Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohler H. BAER.

m Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Rehandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Gicht (Gliedsucht). J. Imdorf, Fischeln bei Krefeld.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mittesser, seit 5 Jahren. K. W. Schneider, Delémont. Magenkatarrh, Magenschwäche, Verdauungsstörungen. Appetitlosigkeit, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen. J. J. Hungener, Unterägeri Lungenleiden, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, theilweise blutig, Herzklopfen, Schwäche. A. Hägi, Rhunbach. Masenföthe, hartnäckig. J. Keim, Laichingen, Württemberg.

Bleichsucht, Blutarmuth, Mattigkeit, unregelmässige Regeln, Nervosität, Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe, Husten, Gesichtsausschläge, Säuren. Mitesser. Sus. Dütsch. Oberstrass.

Rheumatismus, Magenkatarrh, seit langer Zeit. M. Steinmann, Oecktugen.
Flechten (Psoriasis), trockene, beissende Schuppenflechten an verschiedenen Körpertheilen seit 18 J., Alter 62 J. J. Elmiger, Oberebersoll b Hohenrain. Blasenkatarrh, Urindrang, Schmerzen seit l. Zeit. Alter 56. J. J. Ratz, Messen. Rheumatismus, Nervenschwäche. J. Baumgartner, Bern. Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. G. Brunner, Königsfelden.

Kropf, gross, Halsanschwellung mit Athembeengung seit langer Zeit. K. Schoop, Uttweil.

Flechten, trocken, beissend, Nervenleiden, starker nervöser Kopfschmerz, Ilaarausfall. Elise Anker und Frau Feissli-Anker, Ins.

Barmkatarrh, Lorhonisch, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen seit 4 Jahren; wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg behandelt. Egli, Gattikon bei Langnau.

Bandwurm mit Kopf in 2 Stunden, ohne Vorkur; hatte andere in den Zeitungen angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt. Lina Moor, Aussershill. Rheumatismus seit 25 J. mit äusserst heftig. Schmerzen. Fran Kuser, Küsnacht. Flechten (Eczema), nässend, seit 20 Jahren. Alter 56 J. Mme. Bardy, Genf. Magenkatarrh, Magenkrampf mit Drücken, Würgen, Verstopfung. Urs. Jäggi, Oeckingen.

Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf, Alter 26 J. J.